

Friseur/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



■ Was macht man in diesem Beruf?

Friseure und Friseurinnen beraten ihre Kunden bei der Haarpflege und der Wahl einer typgerechten Frisur. Dann waschen, schneiden, pflegen, färben, wellen oder glätten sie das Haar, arbeiten Verlängerungen (Extensions) sowie Verdichtungen ein und rasieren, pflegen und formen Bärte. Dabei wenden sie verschiedene Schneide- und Färbetechniken an. Des Weiteren färben und formen sie Augenbrauen und Wimpern, gestalten Tages- oder festliche Make-ups, führen Maniküren sowie Kopf- und Handmassagen durch und verkaufen Kosmetika sowie Haarpflegeprodukte. Sie rechnen mit den Kunden ab, bedienen die Kasse und vereinbaren Kundentermine. Darüber hinaus sorgen sie für Ordnung und Sauberkeit an den Arbeitsplätzen und im Verkaufsraum.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Friseure und Friseurinnen finden Beschäftigung

- in Fachbetrieben des Friseurhandwerks
- in Kosmetiksalons
- in Wellnesshotels
- bei Film-, Theater- und Medienproduktionen

Arbeitsorte:

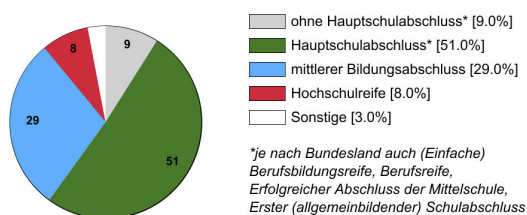
Friseure und Friseurinnen arbeiten in erster Linie

- in Friseursalons und in Verkaufsräumen
- in kosmetischen Abteilungen von Hotels
- in Garderoben- bzw. Maskenräumen

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **Hauptschulabschluss*** ein.

Auszubildende 2023 (in %)



■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Geschicklichkeit und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Haarschneiden oder Auftragen von Färbemitteln)
- Kreativität, Sinn für Ästhetik und Farb- und Formempfinden (z.B. beim Gestalten von Hochsteckfrisuren oder beim Abstimmen von Strähnchenfarbe und natürlicher Haarfarbe)
- Kunden- und Serviceorientierung (z.B. bei der eingehenden Kundenberatung)

Schulfächer:

- Werken (z.B. beim Haare schneiden, Haare färben, Dauerwellen legen)
- Deutsch (z.B. um Kunden z.B. über Pflegeprodukte und dekorative Kosmetik zu informieren)
- Chemie (z.B. beim Mischen und Anwenden von Färbungs- und Tönungsmitteln)
- Kunst (z.B. für ästhetisches Gespür bei der typgerechten Frisuren- und Make-up-Gestaltung)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat (je nach Bundesland unterschiedlich):

- 1. Ausbildungsjahr: € 682 bis € 710
- 2. Ausbildungsjahr: € 805 bis € 830
- 3. Ausbildungsjahr: € 921 bis € 955

■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe

planet-beruf.de

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

